



Geschäftsbericht 2021



Spar- und Leihkasse Wynigen AG



Die Zahlen auf einen Blick	4
Bankorganisation	5
Kurzrückblick auf das Geschäftsjahr 2021	6
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	8
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Eigenkapitalnachweis	16
Anhang	17
Informationen zur Bilanz	22
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29
Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität	30
Anträge des Verwaltungsrates	31
Bericht der Revisionsstelle	32
Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen	33
Nachgefragt in der Geschäftsleitung	34
Verwaltungsrat Geschäftsstellen	Rückseite

slwynigen.ch

**Liebe Aktionärin, lieber Aktionär
Sehr geehrte Damen und Herren**

2021 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen. Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.



Gleich zu Beginn musste unsere traditionelle Generalversammlung zum zweiten Mal abgesagt und auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Im Hinblick auf die fehlenden Kundenanlässe und als Zeichen der Wertschätzung hat der Verwaltungsrat entschieden, jedem Aktionär, jeder Aktionärin, der oder die das briefliche Stimmrecht wahrgenommen hat, einen Konsumations-Gutschein zukommen zu lassen.

Mit Sicherheitskonzepten und der grossen Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnte der Betrieb unserer Bank stets gewährleistet werden. Bis wir zu einer neuen Normalität gefunden haben, wird es trotz der grossen Hoffnung «Impfung» noch einige Zeit dauern. Die kommenden Jahre werden zeigen, welche mittel- und langfristigen wirtschaftlichen, politischen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen und Folgen auf uns zukommen.

Der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit seiner Strategie für die nächsten Jahre befasst. Wir sind motiviert, die mit diesen Herausforderungen verbundenen Chancen mit Gelassenheit im Interesse des guten Gedeihens unserer Bank zu nutzen und sind zuversichtlich, auch in diesen Jahren solide und nachhaltige Geschäftsergebnisse zu erzielen.

Unschwer zu erkennen ist, dass wir Ende Jahr unseren Lokalitäten – mindestens aussen – ein neues Outfit verpasst haben. Nach Jahrzehnten war es dringend nötig, die Fensterfront zu ersetzen. Wir haben dabei die Gelegenheit gepackt, um auch optisch die Bank besser darzustellen. Mit Zuversicht schauen wir nach vorne, um mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen treffen zu können und blicken vertrauensvoll in die Zukunft.

Ich danke den Kundinnen und Kunden für ihre Treue, die sie der Spar- und Leihkasse Wynigen AG im Berichtsjahr entgegengebracht haben. Mein herzlicher Dank gilt ebenso allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung, dass sie sich mit grossem Einsatz für unsere Bank engagieren.

Freundliche Grüsse

Martin Hug
Präsident des Verwaltungsrats

2021



Bankorganisation

2021

Bilanzübersicht

	per 31. Dezember 2021 in TCHF	2021	2020	Veränderung
Bilanzsumme		280'505	256'947	+ 23'558
Kundengelder		228'331	207'905	+ 20'426
Ausleihungen nach Verrechnung WB		209'099	200'916	+ 8'183
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung		33'612	32'413	+ 1'199
Jahresgewinn		725	723	+ 2
Dividende		28%	25%	+ 3%

Erfolgsrechnung

	per 31. Dezember 2021 in TCHF	2021	2020	Veränderung
Geschäftserfolg		1'222	1'239	- 17
Gewinn (Periodenerfolg)		725	723	+ 2
Bilanzgewinn		730	730	-

Kennzahlen

	per 31. Dezember 2021	2021	2020
Kundengelderdeckungsgrad		109.20%	103.48%
Eigenkapital in % der Bilanzsumme (Eigenfinanzierungsgrad)		11.98%	12.61%
Cost Income Ratio (Betriebsaufwand in % des Betriebsertrages)		57.74%	54.89%

slwynigen.ch

Verwaltungsrat

gewählt bis

Präsident:	Martin Hug, Kaufmann, Wynigen	2022
Vizepräsidentin:	Edith von Atzigen, Betriebsökonomin HF / Agronomin FH, Ochlenberg	2022
Mitglieder:	Hans Christen, Landwirt mit eidg. Diplom, Wynigen	2024
	Andreas Gasser, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und Bankfachexperte, Münchenbuchsee *	2024
	Markus Gloor, Ing. HTL / Unternehmer, Kirchberg	2024
	Stefan Kohler, Fachbereichsleiter, Wynigen	2022
	Marianne Neuenschwander, Kauffrau, Rumendingen	2022
	Urs Schneider, dipl. Ing. FH / Unternehmer, Koppigen	2024

* Verwaltungsrat mit Audit Committee-Funktion

Revisionsstellen

Statutarische und aufsichtsrechtliche Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Luzern
Interne Revisionsstelle:	Von Graffenried AG Treuhand, Bern

Geschäftsleitung und Personal

in dieser Funktion tätig seit

Bankleiter:	Erich Pfister	01.08.2020
Geschäftsleitung:	Ivo Frauchiger Christoph Eggimann	01.01.2010 01.05.2020
Handlungsbevollmächtigte:	Patrick Grossenbacher Ursula Gilgen-Zaugg	
Mitarbeiter/innen:	Alena Kilchenmann Beatrice Röthlisberger Sabine Schär Irène Schneider Gaby Studer-Kohler	
Teilzeitmitarbeiterin:	Monika Rindlisbacher	
Lernende:	Emilia Czaja Aya Kasem	
Einnehmereien:	Ersigen: Marianne Roos Heimiswil: Claudia Ellenberger Ochlenberg: Anja Müller	



Januar

Covid

Am 13. Januar gab der Bundesrat erneute Verschärfungen der Schutzmassnahmen gegen eine Ausbreitung des Covid-19 Virus bekannt.

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG (SLW) stand ihren Kundinnen und Kunden immer zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Aufgrund der ausserordentlichen Situation hielten wir uns konsequent an unser internes Schutzkonzept und verzichteten dabei auf das Arbeiten im Homeoffice.

Juni

Negativzinsen

Der Entscheid verschiedener Schweizer Finanzinstitute über die Einführung von Negativzinsen oder Guthabengebühren führte zu einem enormen Kundengelderzufluss. Dies zeugt vom Vertrauen unserer Kunden in uns.

Negativzinsen konnte die SLW im 2021 noch verhindern. Wie allerdings die Entwicklung im 2022 sein wird, gilt es immer wieder neu einzuschätzen und zu entscheiden.



Covid

Strategieseminar

Negativzinsen

Erscheinungsbild

2021

Strategieseminar

Mit der Vision und dem Anspruch «Wir leben Kundennähe!» endete unser Strategieseminar im Mai 2021. Vorausgegangen war eine detaillierte Analyse der Stärken und Schwächen.

Als unser Ziel haben wir gemeinsam unter anderem definiert, dass wir herkömmliche wie auch digitale Medienkanäle nutzen und mit unseren Leistungen bestehende ältere wie auch neue und jüngere Kundschaft ansprechen wollen.

An oberster Stelle unserer Geschäftstätigkeit steht weiterhin die Sicherheit. Mit nachhaltigem Wachstum und einer attraktiven Dividendenpolitik schaffen wir einen langfristigen Mehrwert für unsere Aktionäre.

Mai

Erscheinungsbild

Um unser Statement zur Zukunft in Wynigen zu bestärken, wollen wir uns «sichtbarer» machen – unter anderem mit einer Auffrischung unseres Auftritts gegen aussen. Ein erster Schritt ist mit der Montage einer neuen Pylone vor dem Eingang im November erfolgt.

Als weiteren Schritt haben wir unsere Schaufenster erneuert. Für besseren Schutz und höhere Isolationswerte investierten wir auch hier in eine nachhaltige Lösung.

November



Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft büsste ab dem 3. Quartal insgesamt wieder an Schwung ein. Engpässe bei Vorleistungsgütern, verlängerte Lieferfristen und gestiegene Transportkosten bremsten international den Industriesektor. Trotz voller Auftragsbücher ging die Industrieproduktion in verschiedenen Ländern zurück. Die Kostensteigerungen wurden zu einem gewissen Teil an die Endverbraucher weitergegeben und bewirkten, zusammen mit den angestiegenen Energiepreisen, deutliche Anstiege der Inflation, was die Kaufkraft der Haushalte dämpfte.

In den USA liess das Wachstum aufgrund der schwachen Konsumententwicklung deutlich nach. In China lasteten Energieengpässe, Probleme im Immobiliensektor und Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus auf der Konjunktur. Im Euroraum entwickelte sich der Dienstleistungssektor weiter positiv. Im verarbeitenden Gewerbe hingegen schwächte sich die Dynamik aufgrund von Lieferengpässen wieder ab. Die Investitionstätigkeit litt unter Störungen der internationalen Lieferketten und einem zunehmenden Fachkräftemangel.

Die Unsicherheit ist aktuell sehr hoch. Insbesondere hat sich das Risiko von Rückschlägen bei der Entwicklung der Pandemie akzentuiert, u.a. im Zusammenhang mit der Omikron-Variante des Coronavirus. Allfällige stark einschränkende gesundheitspolitische Massnahmen könnten sich negativ auf die Konjunkturerholung auswirken. Mit dämpfenden Effekten auf die Wirtschaft wäre auch zu rechnen, sollten die globalen Kapazitätsengpässe länger anhalten als erwartet. Globale Risiken gehen zudem vom Immobiliensektor in China aus. Eine Immobilienkrise mit starken Auswirkungen auf die Nachfrage in China könnte den Gang der Weltwirtschaft erheblich belasten.

Konjunktur Schweiz und Kanton Bern

Bis zum Sommer wurden die meisten einschränkenden gesundheitspolitischen Massnahmen aufgehoben oder stark gelockert. Ausgehend von einem tiefen Niveau, zogen die Umsätze in den betreffenden Dienstleistungen stark an, namentlich in der Gastronomie und im Bereich

Unterhaltung. Die Binnenwirtschaft setzte ihre Erholung fort. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) wuchs im 3. Quartal um 1.7%. Damit hat die Wirtschaftsleistung der Schweiz das Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019 hinter sich gelassen.

Die Erholung der Schweizer Wirtschaft verläuft im internationalen Vergleich verhältnismässig zügig. Aber auch in der Schweiz beklagen Industrieunternehmen fehlende Vorleistungsgüter, steigende Einkaufspreise und längere Lieferfristen. Einige Industriebranchen mussten Rückgänge hinnehmen. Insgesamt stieg aber die Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes im 3. Quartal weiter an, gestützt insbesondere durch die Chemie- und Pharmabranche.

Für das Gesamtjahr 2021 rechnen die Experten mit einem BIP-Wachstum von 3.5%. Für den Kanton Bern lautet die Prognose von BAK Economics auf ein Plus von 3.1%.

Die Unsicherheit rund um die Corona-Pandemie ist zuletzt aufgrund der sich ausbreitenden Omikron-Variante wieder deutlich angestiegen. Experten erwarten für das Winterhalbjahr 2021/2022 eine deutliche Abschwächung des Wirtschaftswachstums. Sofern stark einschränkende gesundheitspolitische Massnahmen wie breitflächige Betriebsschliessungen ausbleiben, ist aber nicht damit zu rechnen, dass die Konjunkturerholung mittelfristig zum Stillstand kommt.

Es ist auch möglich, dass die Erholung in der Schweiz und in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften kräftiger ausfällt als prognostiziert. Ein Teil der Haushalte hat seit dem Frühjahr 2020 angesichts eingeschränkter Konsummöglichkeiten erhebliche zusätzliche Ersparnisse angehäuft, welche für Konsumausgaben eingesetzt werden könnten.

Landwirtschaft

Das Wetter liess 2021 nichts aus. Frostnächte im April und Unwetter im Juni mit verheerenden Hagelzügen und Überschwemmungen beeinträchtigten vielerorts die Ernten massiv. Extrem vom Wetter getroffen wurden einige Sommerfrüchte wie auch die Gemüseernte. Normalerweise muss im Sommer kein Salat importiert werden. Dieses Jahr fehlte im Juli und August zeitweise rund die Hälfte der Ware. Im Herbst

verbesserte sich die Lage etwas. Die Situation wird die Gemüsebranche aber bis ins 2022 hinein beschäftigen, ist doch auch das Lagergemüse betroffen.

Dem niederschlagsreichen Jahresbeginn ist es zu verdanken, dass sich der Schweizer Wald von den beiden rekordtrockenen Sommern 2018 und 2019 erholen konnte. Der Holzmarkt sowie die Lieferengpässe und Preiserhöhungen für Holzprodukte sind zurzeit in aller Munde. Einerseits herrscht Materialknappheit, was die Preise für Konstruktionsholz zu Rekordhöhen treibt. Andererseits kommen diese Preissteigerungen in der Schweiz nicht bei der Urproduktion und damit beim Waldeigentümer an. Der Preis für Holz aus Schweizer Wäldern war bis Mitte 2021 auf einem historischen Tief. Gegen Ende Jahr haben sich die Preise leicht erholt. Eine parlamentarische Initiative soll nun sicherstellen, dass in Zukunft wieder faire Preise für den wertvollen und einheimischen Rohstoff aus dem Schweizer Wald erzielt werden können.

Der Preis für Schweizer Holz war bis Mitte 2021 auf einem historischen Tief.

Für die Schweizer Milchwirtschaft war das Jahr 2021 insgesamt positiv. Die Milchmenge zeigte gegen Ende Jahr eine leicht sinkende Tendenz, dafür mit guter Nachfrage. Der Trend zu mehr nachhaltiger Schweizer Milch setzte sich fort. So wird Schweizer Milch auch 2022 ein knappes Gut bleiben. Während Molkereiprodukte etwas an Boden verloren, konnte beim Käse die Produktion leicht gesteigert werden. Es gilt den Schwung und die gute Marktlage mit ins neue Jahr zu nehmen.

Geld- und Kapitalmarkt

Die Geld- und Kapitalmarktzinsen bewegten sich grösstenteils im negativen Bereich. Der SARON (Ersatz für 3-Monats-Libor) lag im Jahresdurchschnitt mit -0.72% immer oberhalb des SNB-Leitzinses von -0.75%. Auch die durchschnittliche Rendite der Eidgenössischen Obligationen mit einer Restlaufzeit von zehn Jahren

bewegte sich in allen vier Quartalen im negativen Bereich, so mit -0.37% im ersten, -0.20% im zweiten, -0.31% im dritten und -0.16% im vierten Quartal.

Aktienmarkt

Sorgen über neue Coronavarianten zum Trotz: Das Börsenjahr 2021 war für Anlegerinnen und Anleger ein ausgesprochen gutes. Die globalen Aktienmärkte konnten im zweiten Halbjahr an die starke Entwicklung des ersten Semesters anknüpfen. Nach der Verschnaufpause im September haben zuletzt viele Aktienmärkte, darunter auch der Schweizer Aktienmarkt, neue Höchststände erreicht. Getrieben war die starke Entwicklung in den letzten Monaten insbesondere durch gute Quartalsabschlüsse vieler Unternehmen. Die Ausbreitung der neuen Coronavariante Omikron führte allerdings zuletzt zu grosser Unsicherheit und Volatilität an den globalen Finanzmärkten.

Der Swiss Market Index (SMI) erreichte am 28. Dezember mit 12'970 Punkten einen neuen Höchststand und schloss am letzten Handelstag bei 12'876 Punkten. Das entspricht einem Jahreszuwachs von 2'172 Punkten oder 20.3%. Der im Swiss Performance Index (SPI) abgebildete Gesamtmarkt verzeichnete einen Jahreszuwachs von 3'117 auf 16'445 Punkte (+23.4%).

Das Geschäftsjahr 2021 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG

Aufgrund der vorangehend beschriebenen schwierigen Ausgangslage darf der Jahresabschluss 2021 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG (SLW) insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 281 Mio., was einer Zunahme von CHF 23.6 Mio. oder 9.2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Wachstum der Bilanzsumme ist insbesondere auf die erneut starke Zunahme der Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen) von CHF 20.4 Mio. oder 9.8% (Vorjahr: CHF 11.3 Mio. oder 5.7%) zurückzuführen. Im Berichtsjahr durften wir viele Neukunden begrüßen,



aber auch bestehende Kunden transferierten zusätzliche Gelder zu unserer Bank. Der Kundengelderdeckungsgrad erhöhte sich daher von 103.5% auf neu 109.2%. Einerseits spricht dies für das grosse Vertrauen unserer Kunden in die SLW, andererseits muss der Zufluss der Kundengelder auch mit der Flucht vor Negativzinsen begründet werden. Dies stellt uns im 2022 vor grosse Herausforderungen.

Die Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) konnten um CHF 8.2 Mio. oder 4.1 % (Vorjahr: + CHF 4.2 Mio. oder 2.1 %) auf CHF 209 Mio. gesteigert werden. Entsprechend floss ein grosser Teil des Bilanzsummenwachstums in die flüssigen Mittel. Diese betragen neu CHF 47.4 Mio., was einem Bilanzsummenanteil von 16.9% entspricht. Die Liquiditätsanforderungen wurden dadurch jederzeit problemlos eingehalten.

Im Dezember 2021 hat die Bank einen weiteren Teil des Baulandes «Bifangmatte» verkauft, was den grössten Teil der Abnahme der Sachanlagen erklärt.

Das Eigenkapital der Bank (Reserven für allgemeine Bankrisiken, Gesellschaftskapital, gesetzliche Gewinnreserven und Gewinnvortrag, abzüglich im Eigenbestand gehaltene eigenen Aktien) beträgt 12.0% der Bilanzsumme. Die Bilanzstruktur ist weiterhin solid und auf Sicherheit bedacht.

Erfolgsrechnung

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft – die Hauptertragsquelle der SLW – nahm mit TCHF 69 oder 2.2% erwartungsgemäss leicht ab. Das anhaltend sehr tiefe Zinsumfeld und die ausgeprägte Konkurrenzsituation auf dem Bankenplatz Schweiz hinterlassen ihre Spuren.

Die Zunahme im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist darauf zurückzuführen, dass keine Aufwände und Erträge mehr gegenseitig verrechnet werden. Es handelt sich hierbei um Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit der Kontoführung und weiteren Dienstleistungen, welche wir unseren Kunden mit dem Kontoabschluss belasten und die wiederum der SLW in Rechnung gestellt werden. Entsprechend ist ein grosser Teil der Zunahme im Sachaufwand dem gleichen Umstand geschuldet. Eine aktivere Bewirtschaftung unseres Bestandes an eigenen Aktien führte zu einer Zunahme im Erfolg aus dem Handelsgeschäft.

Von der ausserordentlich guten Entwicklung der Aktienmärkte im 2021 konnte auch die SLW profitieren. Die realisierten Gewinne zeigen sich im Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen. Der Geschäftsaufwand hat um TCHF 146 zugenommen. Ein Grossteil der Zunahme ist auf die erwähnte neue Verbuchung von Kosten und Gebühren im Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft und Sachaufwand zu-

Von der guten Entwicklung der Aktienmärkte konnte auch die SLW profitieren.

rückzuführen. Weitere wesentliche Zunahmen verzeichneten die beiden Positionen IT-Betriebskosten und Beraterhonorare. Einerseits fielen Lizenzkosten für eine neue Kommunikationsplattform mit dem Verwaltungsrat sowie für ein Bewertungstool von Liegenschaften an und andererseits hat die Geschäftsleitung im Berichtsjahr umfangreiche Abklärungen im Bereich IT-Sicherheit vorgenommen, was zu höheren Beraterhonoraren führte.

In den Abschreibungen ist die zweite Tranche der im Vorjahr vollumfänglich erneuerten IT-Hardware für die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden enthalten, wie auch eine zusätzliche Abschreibung von verschiedenen Positionen in den Beteiligungen.

In der Position Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste ist eine Bildung von TCHF 100 von zusätzlichen Rückstellungen enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte beträgt der Geschäftserfolg CHF 1.22 Mio. und liegt damit TCHF 18 tiefer als im Vorjahr. Im ausserordentlichen Ertrag von TCHF 67 ist der Gewinn aus dem Verkauf des Baulandes «Bifangmatte» für die zweite Bauetappe verbucht.

Neben der Dotierung der Reserven für allgemeine Bankrisiken von TCHF 325 über die Erfolgsrechnung konnten nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken von TCHF 345 in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht werden. Damit liegt die Dotierung des Kernkapitals der Bank deutlich über derjenigen des Vorjahres.

Nach Verbuchung der Steuern für das Geschäftsjahr 2021 von TCHF 239 resultiert ein Jahresgewinn von TCHF 725. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von 25% auf neu 28% sowie eine Dotierung der gesetzlichen Gewinnreserven von TCHF 470.

Generalversammlung

Auch die 91. Ordentliche Generalversammlung der SLW konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie im gewohnten Rahmen in der Turnhalle Wynigen durchgeführt werden. Basierend auf der COVID-19 Verordnung war eine persönliche Teilnahme der Aktionäre an der Generalversammlung auch im 2021 nicht möglich. Die Wahrnehmung des Stimmrechts musste schriftlich erfolgen.

Ersatzweise wurde die Generalversammlung am 20. März 2021 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Wynigen unter Beisein der Verwaltungsräte sowie mit telefonischer Zuschaltung der obligationenrechtlichen Revisionsstelle durchgeführt.

333 Aktionärinnen und Aktionäre haben an der brieflichen Abstimmung teilgenommen, wovon fünf Stimmabgaben ungültig waren. Damit waren total 1'166 Aktienstimmen von insgesamt 1'800 an der Generalversammlung vertreten. Die Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung 2020 sowie der Entlastung der Organe wurden mit grossem Mehr gutgeheissen. Dem Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung wurde ebenfalls zugestimmt. Martin Hug hielt kurz Rückblick auf das vergangene Jahr und bedankte sich beim gesamten Verwaltungsrat und auch bei der Verwaltungsratsvizepräsidentin Edith von Atzigen für ihren Einsatz im 2020. Sein Dank ging auch an das gesamte Personal der SLW.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat steht die Oberleitung der Bank sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung zu. Er besteht aktuell aus acht Mitgliedern. Im vergangenen Jahr traf er sich zu zehn ordentlichen Sitzungen sowie zwei halbtägigen Seminaren, bei welchen insbesondere die Strategie ausführlich besprochen wurde.

Neben dem Verwaltungsrat haben sich die beiden neu definierten Verwaltungsratsausschüs-

se «Vergütung und Personal» sowie «Bifangmatte/Bankgebäude» zu zwei respektive drei Sitzungen getroffen. Die beiden Gremien dienen der Vorbereitung von Geschäften, über welche der Gesamtverwaltungsrat zu bestimmen hat.

Personelles

Per Ende April 2021 wurde Marlis Aberegg pensioniert. Zwischen 2005 und 2008 war sie zwischenzeitlich und seit 31. März 2008 ununterbrochen für die SLW tätig. Dies mit grossem Engagement und viel Herz! Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden danken Dir auf diesem Wege nochmals für die gemeinsame Zeit und Deinen Einsatz für die SLW. Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

Am 1. August 2021 begann Aya Kasem ihre Lehre als Kauffrau EFZ bei der SLW. Wir wünschen Dir einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Dir.

Personalbestand

Der Personalbestand der SLW betrug im Jahresdurchschnitt 6.3 Vollzeitstellen (Vorjahr: 7.3). In dieser Berechnung sind die Lernenden sowie die drei nebenamtlichen Zweigstellenleiter nicht eingerechnet.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben sich regelmässig im Rahmen der quartalsweisen Risikoberichterstattung mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, befasst. Es handelt sich dabei um Kredit-, Ausfall-, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken. Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen.

Jährlich überprüft und legt der Verwaltungsrat die geltenden Risikolimiten fest. Er hat dies an seiner Sitzung vom 26. Januar 2021 für das Berichtsjahr 2021 vorgenommen. Siehe dazu auch Ziffer 3. Risikomanagement im Anhang zur Jahresrechnung.

Corporate Governance

Mit der Corporate Governance werden systematische Regeln und Grundsätze für die Führung und Kontrolle eines Unternehmens umschrieben. Dabei geht es um eine klare Abgrenzung

der Kompetenz- und Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit sowie für die Reglementierung, Überwachung und Überprüfung einer angemessenen internen Kontrolle. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Umsetzung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrates und für die operative Geschäftstätigkeit.

Die strategische und die operative Leitung sind bei der SLW getrennt. Die entsprechenden Befugnisse, Aufgaben und Verantwortungen sind in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement definiert. Der Verwaltungsrat beurteilt die fachliche Qualifikation des Verwaltungsrates als Gremium als gegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Nachfrage nach Bankdienstleistungen war während des ganzen Jahres hoch, wobei sich die Kundengelder und Kreditausleihungen einmal mehr unausgeglichen entwickelten. Die anvertrauten Kundengelder nahmen um 9.8% zu, die Kreditausleihungen um 4.1%.

Forschung und Entwicklung

Die SLW unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Im Bedarfsfall werden marktfähige Entwicklungen, insbesondere im IT-Bereich von externen Drittanbietern eingekauft.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse mit besonders positiven oder negativen Auswirkungen auf die Lage oder die Jahresrechnung der Bank. Das Geschäftsjahr 2021 stand einmal mehr im Zeichen der Coronapandemie. Diese war vor allem hinsichtlich der bankinternen Prozesse und Arbeitsabläufe eine Herausforderung.

Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr während mehreren Sitzungen/Seminaren mit den strategischen Zielen der SLW befasst. Wir wollen uns aktiv in unserem Marktgebiet präsentieren und nutzen dazu herkömmliche wie auch digitale Medienkanäle. Damit sprechen wir unsere bestehende wie auch neue

und jüngere Kundschaft an und verbessern die breite Wahrnehmung der SLW. Wir streben eine hohe Marktdurchdringung an und wollen insbesondere Hauptbankbeziehung unserer Kunden werden.

An oberster Stelle unserer Geschäftstätigkeit steht weiterhin die Sicherheit. Mit nachhaltigem Wachstum und einer attraktiven Dividendenpolitik schaffen wir einen langfristigen Mehrwert für unsere Aktionäre. Mit einer umsichtigen Finanz- und Risikopolitik wollen wir den langfristigen Fortbestand und die Unabhängigkeit der SLW sichern.

Die Aussichten für das Schweizer Wirtschaftsjahr 2022 dürften erneut verhalten positiv ausfallen. Für das laufende Jahr rechnet die Experten-Gruppe des Bundes mit einem Wachstum des BIP von 3.0%. Die Unsicherheiten bezüglich der Prognose sind aktuell jedoch sehr hoch. Insbesondere hat sich das Risiko von Rückschlägen bei der Entwicklung der Pandemie akzentuiert. Mit dämpfenden Effekten auf die Konjunktur wäre auch zu rechnen, sollten die globalen Kapazitätsengpässe länger anhalten als erwartet und die Inflationsanstiege in einen anhaltenden Preisdruck mit deutlich höherem Zinsniveau münden.

Dank unserer überschaubaren Grösse, der vorsichtigen Risikopolitik sowie dem hohen Eigenkapitalpolster sind wir für künftige Entwicklungen gut vorbereitet. Wir streben ein leicht höheres Wachstum in den Kundenausleihungen an als im Berichtsjahr, rechnen jedoch mit einer stagnierenden Ertragslage aufgrund der unveränderten Tiefzinsphase. Den Zufluss von Kundengeldern wollen wir gezielt bremsen, indem wir für Neukunden mit grösseren Guthaben Negativzinsen einführen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere Kundschaft und Geschäftspartner für das uns entgegengebrachte grosse Vertrauen. Ihre Treue und Verbundenheit sind die Basis für unsere Geschäftstätigkeit. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns, weiterhin auf Sie zählen zu dürfen und sind überzeugt, auch in Zukunft zusammen erfolgreich zu sein.

Bilanzübersicht

per 31. Dezember 2021 | in TCHF

	2021	2020	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	47'429	30'784	+ 16'645
Forderungen gegenüber Banken	4'853	5'105	- 252
Forderungen gegenüber Kunden	3'708	5'231	- 1'523
Hypothekarforderungen	205'391	195'685	+ 9'706
Handelsgeschäft	-	-	-
Finanzanlagen	17'953	18'224	- 271
Aktive Rechnungsabgrenzungen	106	122	- 16
Beteiligungen	208	229	- 21
Sachanlagen	839	1'545	- 706
Sonstige Aktiven	18	22	- 4
Total Aktiven	280'505	256'947	+ 23'558
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	320	500	- 180
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	216'853	195'491	+ 21'362
Kassenobligationen	11'478	12'414	- 936
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	11'000	9'500	+ 1'500
Passive Rechnungsabgrenzungen	520	435	+ 85
Sonstige Passiven	28	35	- 7
Rückstellungen	6'694	6'159	+ 535
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16'200	15'530	+ 670
Gesellschaftskapital	900	900	-
Gesetzliche Gewinnreserven	15'851	15'350	+ 501
Eigene Kapitalanteile	- 69	- 97	+ 28
Gewinnvortrag	5	7	- 2
Gewinn (Periodenerfolg)	725	723	+ 2
Total Passiven	280'505	256'947	+ 23'558
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	870	1'052	- 182
Unwiderrufliche Zusagen	1'628	2'404	- 776
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	286	286	-

Die Zahlen der Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	per 31. Dezember 2021 in TCHF	2021	2020	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag		3'057	3'199	- 142
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-	2	- 2
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		157	162	- 5
Zinsaufwand		- 215	- 294	- 79
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		2'999	3'068	- 69
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		- 2	-	+ 2
Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft		2'997	3'068	- 71
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		7	6	+ 1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		4	7	- 3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		148	68	+ 80
Kommissionsaufwand		- 20	- 27	- 7
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		139	54	+ 85
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		20	10	+ 10
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		63	-	+ 63
Beteiligungsertrag		20	11	+ 9
Liegenschaftenerfolg		-	-	-
Anderer ordentlicher Ertrag		-	-	-
Anderer ordentlicher Aufwand		- 1	-	+ 1
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		82	11	+ 71
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand		- 1'062	- 1'050	+ 12
Sachaufwand		- 810	- 676	+ 134
Subtotal Geschäftsaufwand		- 1'872	- 1'726	+ 146
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		- 46	- 87	- 41
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		- 100	- 91	+ 9
Geschäftserfolg		1'222	1'239	- 17

Jahresgewinn

	per 31. Dezember 2021 in TCHF	2021	2020	Veränderung
Geschäftserfolg		1'222	1'239	- 18
Ausserordentlicher Ertrag		66	-	+ 66
Ausserordentlicher Aufwand		-	-	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		- 325	- 250	+ 75
Steuern		- 238	- 266	- 28
Gewinn (Periodenerfolg)		725	723	+ 2

Gewinnverwendung

	per 31. Dezember 2021 in TCHF	2021	2020	Veränderung
Gewinn		725	723	+ 2
Gewinnvortrag		5	7	- 2
Bilanzgewinn		730	730	-
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		470	500	- 30
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital		252	225	+ 27
Gewinnvortrag neu		8	5	+ 3

Der Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2021	900	15'350	15'530	7	-97	723	32'413
Gewinnverwendung 2020							
– Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		500				- 500	–
– Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven							–
– Dividende		1				- 225	- 224
– Nettoveränderung des Gewinnvortrags				- 2		2	–
Erwerb eigener Kapitalanteile					- 188		- 188
Veräusserung eigener Kapitalanteile					216		216
Kapitalerhöhung							–
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken			670				670
Gewinn 2021						725	725
Eigenkapital am 31. Dezember 2021	900	15'851	16'200	5	-69	725	33'612
Veränderung							+ 1'199



Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die **Spar- und Leihkasse Wynigen AG** ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Sie ist als Regionalbank vorwiegend in den Regionen Emmental und Oberaargau tätig. Der Sitz befindet sich in bankeigenen Lokalitäten in Wynigen. In Ersigen, Heimiswil und Ochlenberg werden nebenamtlich geführte Einnahme-reien betrieben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, dessen Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA, dem FINMA-Rundschreiben 2020/01 Rechnungslegung – Banken sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

In der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Ausnahme: die Wertberichtigungen werden von den Aktiven in Abzug gebracht.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlussstag in den Büchern der Spar- und Leihkasse Wynigen AG erfasst und gemäss den nachstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet.

Fremdwährungsumrechnungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden nach dem Jahresendkurs bewertet und in Schweizer Franken umgerechnet. Der Gesamtbestand ist unbedeutend. Für die Bewertung per Bilanzstichtag wurden folgende Kurse verwendet:

EUR 1.0100 | USD 0.8775
GBP 1.1690 | CAD 0.6775

Flüssige Mittel und Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften direkt mit der Forderung verrechnet.

Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen abgedeckt. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft und zum Liquidationswert berechnet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden direkt den Wertberichtigungen zugewiesen. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag. Die gefährdeten Forderungen entsprechen der Kategorie «D» des Rating-Systems. Gefährdete Forderungen können wieder als vollwertig eingestuft werden, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen beglichen und weitere Bonitäts-

kriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zu Lasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Nicht gefährdete Forderungen

Die Bank bildet auf nicht gefährdeten Forderungen, welche künftig erhöhte Bonitätsrisiken aufweisen Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Diese werden im Rating-System der Kategorie «C» zugewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Stufe Geschäftsbeziehung. Die Sicherheiten werden zu einem vorsichtigen Fortführungswert bewertet. Eine allfällige Deckungslücke wird vollständig wertberichtigt. Offene Kreditlimiten werden risikogerecht berücksichtigt. In der Schätzung der inhärenten Verlustrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen einbezogen:

- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen
- Rückstellungen (für nicht beanspruchte Kreditlimiten)

Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Zur Bestimmung eines ausserordentlichen Falles werden die Einzelwertberichtigungen im Verhältnis zum Bruttoerfolg Zinsengeschäft gesetzt. Der Verwaltungsrat legt dieses Verhältnis fest und überprüft diese Einschätzung mindestens jährlich.

Wiederaufbau einer Unterdeckung

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellung für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Zins- und Dividenderträge aus dem Handelsgeschäft werden dem «Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft» gutgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Position «Finanzanlagen» umfasst Schuldtitel, Beteiligungstitel, physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften.

Festverzinsliche Schuldtitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis zur Endfälligkeit erworben werden, sind nach der Accrual-Methode zu bewerten, d.h. ein Agio bzw. Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt. Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu Lasten der Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» gebildet.

Beteiligungstitel, Edelmetalle sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet

Beteiligungen

Als Beteiligung gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Gesellschaften, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Position Beteiligungen kann stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 5'000 übersteigen.

Gebäude werden zu Anschaffungswerten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen, bilanziert. Auf den Grundstücken werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allfälliger notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert. Die Werthaltigkeit wird periodisch überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt.

Diese Verbuchung erfolgt über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten». Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand». Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land)	20 - 50 Jahre
Ein- und Umbauten in fremde Liegenschaften	verbleibende Mietvertragsdauer
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	2 - 5 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	1 - 3 Jahre

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommisionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und grundsätzlich über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste»

Für Kredite mit bewilligten Kreditlimiten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie beispielsweise Kontokorrentkredite, wird eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen angewendet. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Bildung und Auflösung wird über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzpositionen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Beteiligungstitel

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen. Der realisierte Erfolg aus der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Die Position «Eigene Kapitalanteile» wird im Umfang des der Veräusserung entsprechenden Anschaffungswerts vermindert.

Vorsorgeverpflichtungen

Die festangestellten Mitarbeiter der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind bei der Pensionskasse «Vorsorge FinTec, Bern» versichert. Die Vorsorgepläne sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand verbucht.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Berichtsjahr unverändert.

3. Risikomanagement

Die Kredit- sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld

der Spar- und Leihkasse Wynigen AG naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben. Die Führungsorgane messen dem Risikomanagement daher eine grosse Bedeutung bei.

Kredit- und Ausfallrisiken

Für die Kreditbewilligung bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die Kreditrisiken werden regelmässig überwacht. Mittels eines Rating-Systems wird eine risikoadäquate Konditionenpolitik gewährleistet. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft. Die Schätzung von Immobilien ist bankintern verbindlich geregelt. Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos werden die Kredite in einem Rating-System eingestuft, welches vier Stufen umfasst (Kategorien A-D). Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe besser eingeschätzt und die in der Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verluste bei der Konditionenpolitik der einzelnen Gegenparteien mitberücksichtigt werden.

Zinsänderungsrisiken

Die Auswirkungen der Zinsänderungsrisiken werden durch Analysen regelmässig ermittelt. Grössere Ungleichgewichte werden vorläufig mit bilanzwirksamen Massnahmen ausgeglichen.

Andere Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln beinhalten, werden mit Limiten begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird im Rahmen der bankgesetzlichen Bestimmungen überwacht.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt und regelmässig überprüft.

4. Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbstbenutzten Wohnliegenschaften werden die ermittelten Bewertungen gemäss Wiedervorlagefristen aktualisiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Spar- und Leihkasse Wynigen AG die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Aufgrund dieser Beurteilungen können Hypothekarkredite mit erhöhten Risiken identifiziert werden. Diese Kreditpositionen werden anschliessend detailliert geprüft. Gegebenenfalls werden für diese Kredite weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet. Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen mit einbezogen werden. Markt- und Standortdaten sowie Leerstandquoten werden in diesem Modell zusätzlich mit einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch überprüft. Bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandquoten wird eine Neubewertung durchgeführt.

Kredite mit anderen Deckungen

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckung oder anderen Deckungen werden streng überwacht. Fällt der Belehnungswert der Deckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke, werden die Sicherheiten verwertet oder entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckungen

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei Betriebskrediten werden regelmässig Informationen (z. B. geprüfte Jahresrechnung, Daten zu Umsatz- und Verkaufsentwicklung) vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Werden aus der Analyse dieser Unterlagen erhöhte Risiken erkannt, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung identifiziert wurde, werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur wird gegebenenfalls angepasst. Die Wertkorrekturen werden durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, vom Wahlrecht gemäss Art. 25 Abs. 3 RelV-FINMA Gebrauch zu machen und demnach Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden.

5. Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller aus ihrer Sicht relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung. Als Basis für die Kreditgewährung wird der niedrigste Wert, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt, angewendet.

Kredite mit anderen Deckungen

Für Kredite mit anderen Deckungen werden vor allem Versicherungspolizen mit Rückkaufswert und Wertschriften entgegengenommen. Die Belehnungswerte basieren auf den aktuellen Rückkaufs- und Marktwerten. Es werden Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

6. Geschäftspolitik für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen, per 31. Dezember 2021 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtigen Ereignisse ergeben.

Informationen zur Bilanz



Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	hypothe- karische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	2'543	368	857	3'768
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	147'341		550	147'891
Landwirtschaft	53'223			53'223
Gewerbe und Industrie	6'332			6'332
übrige	97			97
Total Ausleihungen Berichtsjahr	209'536	368	1'407	211'311
(vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Vorjahr	201'672	573	1'691	203'936
Total mit Ausleihungen verrechnete Wertberichtigungen				
	1'602		610	2'212
Total Ausleihungen Berichtsjahr	207'934	368	797	209'099
(nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Vorjahr	199'202	573	1'141	200'916
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen			870	870
Unwiderrufliche Zusagen	70		1'558	1'628
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			287	287
Verpflichtungskredite				
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	70	-	2'715	2'785
Vorjahr	780		2'963	3'743
Gefährdete Forderungen				
	Bruttoschuld- betrag	geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigung
Berichtsjahr	550	-	550	550
Vorjahr	560		560	550

Aufgliederung der Finanzanlagen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Buchwerte		Marktwerte	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle (alle mit Halteabsicht bis Endfälligkeit)	17'200	17'500	18'118	18'814
Beteiligungstitel davon qualifizierte Beteiligungen	750	721	1'286	1'080
Edelmetalle	3	3	10	11
Total Finanzanlagen	17'953	18'224	19'414	19'905
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften				
	7'000	7'200		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Rating	Buchwerte der Schuldtitle
Qualität der Schuldtitle		
Beste Anlagebonität	AAA	6'800
Sichere Anlage	AA+ bis A-	5'900
Durchschnittlich gute Anlage	BBB+ bis BBB-	1'500
Spekulative Anlage	BB+ bis BB-	
Hochspekulative Anlage	Niedriger als B-	
Ohne Rating		3'000
Total Buchwerte der Schuldtitle		17'200

Die Bank stützt sich auf die Angaben der Depotbank ab.

Darstellung der Beteiligungen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Mit Kurswert	Ohne Kurswert	Total
Anschaffungswert	179	230	409
Aufgelaufene Wertberichtigungen		- 180	- 180
Buchwert Ende Vorjahr	179	50	229
Veränderungen im Berichtsjahr:			
Umgliederungen			
Investitionen			
Desinvestitionen			
Wertberichtigungen		- 21	- 21
Buchwert	158	50	208
Marktwert	267		267



Informationen zur Bilanz

Darstellung der Sachanlagen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Buchwert	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert
	Ende Vorjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	40			4	36
andere Liegenschaften	1'469		689		780
Übrige Sachanlagen	36	8		21	23
Total Sachanlagen	1'545	8	689	25	839

Mangels Aussagekraft verzichten wir auf die Angabe der Anschaffungswerte und der Abschreibungen der Vorjahre. Die Abschreibungsmethoden und die angewandten Bandbreiten für die Nutzungsdauer sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

Aufgliederung der sonstigen Aktiven und sonstigen Passiven

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Aktiven
Ausgleichskonto				
Indirekte Steuern	18	19	22	26
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen				
übrige Aktiven und Passiven		9		9
Total	18	28	22	35

Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Finanzanlagen	9'003	837	9'647	821
Forderungen gegenüber Kunden zur Sicherstellung von SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität	348	320	478	500
Hypothekarforderungen zur Sicherstellung von Pfandbriefdarlehen	14'324	11'880	11'419	10'260
Total verpfändete Aktiven	23'675	13'037	21'544	11'581

Angaben der Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-	376

Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Arbeitgeberbeitragsreserve
Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG verfügt bei der Vorsorge FinTec über eine Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von TCHF 215 (Vorjahr TCHF 180). Auf eine Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve wurde verzichtet.

Die Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Laut der letzten geprüften Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 beträgt der Deckungsgrad 119.77 % (Vorjahr 119.29 %).

Provisorische Berechnungen per Ende September 2021 ergeben einen nicht revidierten Deckungsgrad von 125.00%. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

Die festangestellten Mitarbeitenden der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind in der Vorsorge Fin Tec versichert. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die an die Vorsorge Fin Tec bezahlten Beiträge 2021 bzw. die auf die Periode abgegrenzten Beiträge (einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven) betragen im Berichtsjahr TCHF 128 (Vorjahr TCHF 76). Dieser wurde vollständig dem Personalaufwand belastet.

Darstellung der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Emittent:		
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	Durchschnittszinssatz 0.794 %	Durchschnittszinssatz 0.951 %
	Anleihensbetrag 11'000	Anleihensbetrag 9'500

Fälligkeiten der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

in TCHF	fällig						Total
	2022	2023	2024	2025	2026	2027-2035	
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	1'000	1'500	1'000	500	1'000	6'000	11'000

Informationen zur Bilanz


Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Umbuchungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen							
für latente Steuern							
für Vorsorgeverpflichtungen							
für Ausfallrisiken			465				465
für andere Geschäftsrisiken							
übrige	6'159	- 30			100		6'229
Total Rückstellungen	6'159	- 30	465	-	100	-	6'694
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken							
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	550						550
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	2'470		- 810		2		1'662
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	3'020	-	- 810	-	2	-	2'212
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15'530	-	345	-	325	-	16'200
davon un versteuert	80		345		170		595

Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden mit den Aktivpositionen verrechnet. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert. Nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken wurden in die Reserven für allgemeine Bankrisiken (unversteuert) umgebucht.

Darstellung des Gesellschaftskapitals

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück
per 31. Dezember 2021				
Nominalwert Aktienkapital	900'000	1'800	900'000	1'800
Dividendenberechtigtes Kapital	900'000	1'800	900'000	1'800

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital. Der Gesamtnominalwert entspricht dem dividendenberechtigten Kapital. Kein Aktionär hält mehr als 5 % des Aktienkapitals.

Mit dem Gesellschaftskapital verbundene Rechte und Restriktionen

Alle Komponenten des Gesellschaftskapitals sind vollständig einbezahlt. Mit dem Gesellschaftskapital sind keine speziellen Rechte verbunden. Die Ausübung des Stimmrechts und der damit zusammenhängenden Rechte der Aktionäre der Namenaktien setzt die Anerkennung durch den Verwaltungsrat und die Eintragung im Aktienbuch als stimmberechtigten Aktionär voraus. Diese Zustimmung kann verweigert werden, wenn der

Investor trotz Verlangen der Bank nicht erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und im eigenen Interesse erworben hat, oder wenn der Stimmrechtsanteil eines Eigentümers von Namenaktien 5 % der Gesamtanzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien übersteigt.

Ausser diesen Eintragungsbedingungen bestehen keine Einschränkungen zum Stimmrecht der Aktionäre. Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50 % des nominalen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mindern.

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
per 31. Dezember 2021 in TCHF				
Organgeschäfte	3'790	3'645	4'483	5'049

Es sind keine Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für Mitarbeiter.

Angabe über eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

	per 31. Dezember 2021	Durchschnittlicher Transaktionspreis (CHF)	Anzahl Aktien (Stück)
Eigene Namenaktien am	01.01.2021		13
+ Käufe		7'850	24
- Verkäufe		8'134	- 28
Eigene Namenaktien am	31.12.2021		9

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein Gewinn von TCHF 11.5 entstanden, welcher dem Erfolg aus

dem Handelsgeschäft gutgeschrieben wurde. Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden.

Informationen zur Bilanz

Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

per 31. Dezember 2021 in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
Aktiven							
Flüssige Mittel	47'429						47'429
Forderungen gegenüber Banken	4'852						4'852
Forderungen gegenüber Kunden		3'358			350		3'708
Hypothekarforderungen	11	32'693	3'989	31'171	113'460	24'067	205'391
Handelsgeschäft							-
Finanzanlagen	753		100	1'000	5'300	10'800	17'953
Total Aktiven Berichtsjahr	53'045	36'051	4'089	32'171	119'110	34'867	279'333
Vorjahr	36'630	45'309	8'519	19'411	127'432	17'727	255'028
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken		320					320
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	109'773	106'715	120	245			216'853
Kassenobligationen			740	2'201	7'052	1'485	11'478
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			1'000		4'000	6'000	11'000
Total Fremdkapital Berichtsjahr	109'773	107'035	1'860	2'446	11'052	7'485	239'651
Vorjahr	95'781	98'896	2'065	2'724	11'298	7'141	217'905

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Aufgliederung Eventualverpflichtungen

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien		
Gewährleistungsgarantien	368	559
Verpflichtungen für Gemeinschaftswerke	502	493
Total	870	1'052
keine Treuhandgeschäfte / keine Vermögensverwaltungsmandate		



Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Devisen- und Sortenhandel	9	7
Handel mit eigenen Aktien	11	3
Total	20	10

Personalaufwand

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen	54	36
Gehälter und Zulagen	782	828
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	48	61
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	149	98
Personalnebenkosten	28	27
Total	1'061	1'050

Sachaufwand

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	47	56
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	340	283
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	33	24
Honorar für Prüfgesellschaft	71	87
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	71	87
für übrige Dienstleistungen		
Übriger Geschäftsaufwand	319	225
Total	810	675

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentliche Erträge:
Der ausserordentliche Ertrag von TCHF 67 wurde aus der Veräusserung des Baulandes „Bifangmatte“ erzielt.

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

per 31. Dezember 2021 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	239	266
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	20%	21%

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvträge.

Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität



Anträge des Verwaltungsrates

Tabelle KM1 – Kleinbankenregime

per 31. Dezember 2021

Berichtsjahr

Vorjahr

Anrechenbare Eigenmittel | in TCHF

1 Hartes Kernkapital (CET1)	33'211	32'168
2 Kernkapital (T1)	33'211	32'168
3 Gesamtkapital total	33'211	32'168

Mindesteigenmittel | in TCHF

4a Total Mindesteigenmittel	22'647	20'837
-----------------------------	---------------	--------

Vereinfachte Leverage Ratio | in %

13a Aktiven (exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte in TCHF	283'082	260'461
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven [exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen] + Ausserbilanzgeschäfte)	11.73%	12.35%

Liquiditätsquote (LCR)15 **Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven** | in TCHF

Durchschnitt 1. Quartal	38'072	25'371
Durchschnitt 2. Quartal	40'386	27'569
Durchschnitt 3. Quartal	45'306	30'386
Durchschnitt 4. Quartal	51'851	34'748

16 **Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses** | in TCHF

Durchschnitt 1. Quartal	20'573	19'467
Durchschnitt 2. Quartal	20'709	19'480
Durchschnitt 3. Quartal	21'667	19'350
Durchschnitt 4. Quartal	24'186	20'096

17 **Liquiditätsquote LCR** | in %

Durchschnitt 1. Quartal	185.08%	130.33%
Durchschnitt 2. Quartal	194.90%	141.53%
Durchschnitt 3. Quartal	209.10%	157.03%
Durchschnitt 4. Quartal	214.64%	172.91%

Die Durchschnittswerte pro Quartal basieren jeweils auf den dem Quartal zugehörigen drei Monatsendstatistiken.

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Dividende von 28 % auf dem Aktienkapital von CHF 900'000	CHF	252'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	470'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	8'300.00
Total	CHF	730'300.00

3472 Wynigen, 13. Januar 2022

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Martin Hug
Der Sekretär: Erich Pfister

Nach Genehmigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung durch die Generalversammlung wird die Dividende pro 2021 gemäss den durch die Aktionäre erteilten Instruktionen automatisch vergütet.

brutto %	CHF	140.00
abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	CHF	49.00
Total	CHF	91.00

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG, Wynigen**



**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen fest-

zulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund
weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer **Christian Massetti**
Revisionsexperte Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bern, 28. Januar 2022

Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen

	Kredite Darlehen	Hypo- theken	Finanz- anlagen	Spar- einlagen	Übrige Kunden- gelder	Kassen- scheine	Pfandbrief- darlehen	Reserven	Bilanz- summe
1935	283'900	1'414'100	211'300	970'000	173'000	538'100	50'000	7'000	1'998'800
1940	305'100	1'894'900	218'400	1'316'500	168'900	525'100	230'000	15'000	2'546'300
1950	720'900	2'924'300	692'200	2'595'600	295'800	692'600	680'000	60'000	4'581'000
1960	880'200	4'981'600	656'900	3'914'300	398'000	1'083'100	980'000	180'000	7'009'700
1970	2'653'500	9'561'500	685'000	7'901'800	937'600	2'417'600	2'000'000	334'000	14'146'100
1980	7'856'100	21'974'400	4'176'000	20'623'700	5'313'100	5'442'000	3'050'000	920'000	37'924'200
1990	10'223'000	57'072'300	9'521'800	31'298'500	17'592'700	19'723'000	10'500'000	1'780'000	86'104'900
1995	10'469'200	83'417'000	17'218'300	55'215'800	28'308'000	16'991'000	10'000'000	5'450'000	122'549'200
2000	10'147'900	124'559'000	17'593'100	89'554'300	18'489'300	19'211'000	15'500'000	10'100'000	160'791'100
2005	8'118'900	138'703'600	18'662'300	102'265'600	20'138'600	18'014'000	16'000'000	16'600'000	181'767'100
2010	5'020'700	152'835'300	16'973'200	107'468'500	24'087'200	24'827'000	9'200'000	22'550'000	198'246'100
2015	6'763'300	172'938'200	14'433'900	119'286'000	34'909'000	18'259'000	9'000'000	26'650'000	214'379'300
2016*	3'897'800	173'745'400	13'890'400	121'768'600	36'959'400	17'998'000	8'500'000	27'500'000	219'035'500
2017	6'380'600	173'614'100	15'291'100	126'434'900	37'485'500	17'686'000	7'500'000	28'350'000	225'300'000
2018	5'190'600	178'970'200	17'691'000	132'972'700	40'556'800	15'659'000	7'000'000	29'200'000	233'427'200
2019	5'494'800	191'226'900	18'090'700	136'133'500	47'133'500	13'374'000	8'000'000	30'050'000	242'842'800
2020	5'231'300	195'685'000	18'224'000	141'924'100	53'567'100	12'414'000	9'500'000	30'880'000	256'947'000
2021	3'708'100	205'391'100	17'952'900	156'276'400	60'576'400	11'478'000	11'000'000	32'051'400	280'504'900

* Zahlen Ausleihungen 2016 angepasst nach Verrechnung Wertberichtigungen gem. RVB

Nachgefragt in der Geschäftsleitung



Das Führungsteam der Spar- und Leihkasse Wynigen wurde im Herbst 2019 bzw. im Sommer 2020 mit zwei neuen Personen ergänzt: Christoph Eggimann als Leiter Kredite und Erich Pfister als Bankleiter. Im

nachfolgenden Kurzinterview verraten die Beiden unter anderem, welche Ziele sie haben, was sie derzeit umtreibt und an welchen Orten sie am liebsten sind.



Christoph Eggimann

Leiter Kredite, 51

Finanzplaner mit Fachausweis in einer glücklichen Partnerschaft, zwei Kinder (Céline, 23 und Leana, 20)
Mitglied im Turnverein Wasen, in der Skiriege Wasen
Liebstes Ferienziel: Ich entdecke gerne Neues...
Rückzugsorte: Ein Wechselspiel zwischen Wasser, Meer und Bergen

Christoph Eggimann, was macht den Alltag in der Spar- und Leihkasse Wynigen für Sie interessant?

Grundsätzlich das sehr breite Spektrum an Kundenanliegen und die Möglichkeit, mit der Kundschaft massgeschneiderte Lösungen zu finden. Mit unserer Grösse können wir sehr individuell auf unsere Kunden eingehen.

Lässt sich ein Trend beim Sparen und Anlegen erkennen?

Bei der Mehrheit unserer Kundschaft steht die Sicherheit im Fokus. Im Volksmund würde man sagen: «Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach.» Für die Übrigen bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Finanzpartner, der Hypothekarbank Lenzburg, massgeschneiderte Vermögensverwaltungen an.

Es gibt Menschen, die einen inspirieren und beflügeln. Gibt es solche auch bei Ihnen?

Mich inspirieren vor allem die vielen positiven Begegnungen mit unseren Kunden.

Mit unserer Grösse können wir sehr individuell auf unsere Kunden eingehen.

Welche Entscheide stehen in der Geschäftsleitung diesen Frühling an?

Vor allem die Hoffnung, im kommenden Geschäftsjahr die Generalversammlung und/oder die eine oder andere Kundenveranstaltung wieder durchführen zu können. Getreu unserem Motto: Klein, Persönlich, Zuverlässig.

Erich Pfister

Bankleiter, 48

Betriebswirtschafter HF, dipl. Wirtschaftsprüfer
verheiratet, zwei Kinder (Janik, 14 und Thierry, 12)
Mitglied im SRTV Wasen, im Turnverein Wasen, im BEBike und im Kiwanis Club Amt Trachselwald
Liebstes Ferienziel: Überall, wo ich noch nicht war
Rückzugsorte: In die Berge oder ans Meer



Erich Pfister, welche Ziele stecken Sie sich persönlich für das laufende Jahr?

Grundsätzlich stecke ich mir persönlich keine fixen Ziele für ein kommendes oder laufendes Jahr. Natürlich aber habe ich jeweils gewisse Erwartungen oder Hoffnungen. So hoffe ich sehr, dass wir im 2022 endlich wieder verschiedene Kundenanlässe und die Generalversammlung durchführen können, damit ich unsere Aktionäre und Kunden kennenlernen kann.

Was können Sie zum Thema Negativzinsen bei der Spar- und Leihkasse Wynigen sagen?

Das Thema gewinnt zunehmend an Brisanz, leider auch für uns. Wir wollen jedoch unsere langjährige und treue Kundschaft möglichst lange oder am liebsten gänzlich davor

Ich hoffe wirklich sehr, dass wir im 2022 wieder Kundenanlässe durchführen können.

bewahren, für die Verwahrung des Ersparnten bezahlen zu müssen. Der Zulauf neuer Kunden spricht einerseits für das Vertrauen in die SLW und freut uns sehr, bereitet uns aber auch gerade bezüglich Negativzinsen Sorgen.

Auf welchen Moment freuen Sie sich jeweils besonders während einem Geschäftsjahr?

Es gibt keine fixen oder wiederkehrenden Momente während eines Geschäftsjahres, auf die ich mich explizit freue. Wenn wir einem Kunden mit einer Finanzierung helfen können, seinen Traum zu verwirklichen, sind das schöne Momente. Oder auch zu sehen, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SLW jeden Morgen motiviert und zufrieden auf der Arbeit eintreffen. Das ist toll.

Wie sind Sie mit der Region hier verwurzelt?

Ich bin in einem etwas anderen Teil des Emmentals aufgewachsen, fühle mich aber sehr verbunden mit der ganzen Region. Mit dem Bike oder den Laufschuhen habe ich schon einige «Höger und Chrächen» in den Wynigerbergen erkundet. Die Landschaft ist einmalig schön.

Was treibt Sie um, was macht Ihnen zurzeit am meisten Sorgen?

Die Sicherstellung des Betriebes und der operativen Tätigkeit bereitet mir am meisten Sorgen. Aufgrund unserer Betriebsgrösse bräuchte es nur wenige Quarantäneverordnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SLW und wir müssten uns in einigen Bereichen komplett neu organisieren. Wir haben die notwendigen Vorkehrungen zwar getroffen, aber die echte operative Umsetzung wäre sicher eine Herausforderung.



Der Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Wynigen per 31.12.2021 (v.l.n.r.):
Stefan Kohler, Edith von Atzigen, Markus Gloor, Martin Hug, Marianne Neuenschwander,
Urs Schneider, Hans Christen, Andreas Gasser

Die Personen im Verwaltungsrat wurden einzeln fotografiert und im Nachhinein als Bildmontage zusammengesetzt. Die Abstände blieben jederzeit gewährt.

Weitere Informationen finden Sie
online unter www.slwynigen.ch

Hauptsitz Wynigen

Dorfstrasse 3 | 3472 Wynigen
034 415 77 77 | info@slwynigen.ch
www.slwynigen.ch

Postkonto 34-50-6 | Bankenclearing / IID 8300
SWIFT SLWYCH21

Einnehmerei Ersigen

Gemeindeverwaltung | 3423 Ersigen
034 448 35 35

Einnehmerei Heimiswil

Gemeindeschreiberei | 3412 Heimiswil
034 420 40 40

Einnehmerei Ochlenberg

Gemeindeverwaltung | 3367 Ochlenberg
062 961 71 54

Impressum:
Bilder Personen/Eingang: Christa Minder, Rohrbach
Bild VR: Thomas Frutig, Klar Webagentur, Langenthal
Layout: sehruum11 | werk:8, Langenthal
Korrektorat: Jeannette Abt, flatterie.ch



Spar- und Leihkasse Wynigen AG